

Woltershausen siegt im Zukunftswettbewerb

„Unser Dorf hat Zukunft“: Am Freitagabend standen die Gewinner fest – viel Jubel bei der Feier im Kloster Lamspringe

Von Michael Vollmer

Lamspringe. Und der Sieg geht an: Woltershausen. Da war Freitagabend der Jubel im Abtsaal des Klosters Lamspringe groß, als die Erste Kreisrätin Evelin Wißmann die Sieger des Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ bekanntgab.

Die in der Gemeinde Lamspringe gelegene Ortschaft konnte die Jury bei ihrem Besuch von sich und ihrer Arbeit überzeugen. „Das hohe ehrenamtliche Engagement und der Wille, etwas zu machen, waren unter anderem für den Sieg ausschlaggebend“, so die Einschätzung von Kreisheimatpflegerin Paloma Klages nach der Bekanntgabe der Platzierung.

Insgesamt waren in diesem Jahr zehn Dörfer in das Rennen

um den Titel gegangen. Den zweiten Platz belegte Eddinghausen. Den dritten Platz



erreichte Mahlum. Duingen, Sorsum und Wehrstedt teilen sich Rang vier. Fünfte wurden



Herzlichen Glückwunsch an Woltershausen: Die Erste Kreisrätin Evelin Wißmann gratuliert.

FOTO: MICHAEL VOLLMER

Emmerke und Wesseln/Detfurth, die mit einer gemeinsamen Bewerbung an den Start gegangen waren. Eine solche Kooperation zweier oder mehrerer Gemeinden hatte es viele Jahre nicht mehr gegeben. Heyersum kam auf Platz sechs.

Woltershausen erhält für den Sieg ein Preisgeld in Höhe von 1500 Euro. Nun geht es für die Teilnehmer aus der Gemeinde Lamspringe allerdings noch weiter. Denn Ziel ist am Ende der Landesentscheid. „Wir freuen uns riesig über den ersten Platz. Das ist schon eine tolle Sache“, erklärte Gunter Albrecht nach der Siegerehrung, Pastor und Seelsorger in Woltershausen.

Ein ausführlicher Bericht über den Wettbewerb und die Teilnehmer folgt in der Montagausgabe der HAZ.